

AG 4

Thomas Munder:

Wie offen sind unsere Therapieräume (schon) für Diversität?

Stimmen aus antidiskriminatorischen Bewegungen wenden sich kritisch an Therapeut*innen und fordern mehr Auseinandersetzung mit Themen wie Rassismus oder Transphobie, um Therapieräume mehr für Betroffene zu öffnen. Wie geht es unserer Berufsgruppe mit dieser Kritik? Was löst sie in uns aus? Nach einer Einführung sollen im Workshop eigene Erfahrungen, Reaktionen und Fragen diskutiert werden.

Zur Person

Thomas Munder arbeitet mit Einzelnen und Gruppen in eigener Praxis in Berlin und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Psychotherapieforschung der Universität Zürich. Der Dialog zwischen antirassistisch-machtkritischen Perspektiven und Psychotherapie beschäftigt ihn immer wieder.